

Anfrage des LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA, NEOS

Frau Landesrätin Katharina Wiesflecker
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 22.08.2022

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:
Pflegenotstand und Personalmangel auch im ambulanten Bereich - Worauf
können sich pflegende Angehörige verlassen?**

Sehr geehrte Frau Landesrätin,

Aktuell kommen mehrere Faktoren zusammen, die dazu führen, dass es immer schwerer fällt, offene Stellen im Bereich der Pflege zu besetzen: Sei es die außerordentliche Belastung durch die Pandemie, verändernde Arbeitsmuster, eine alternde Gesellschaft und damit verbundener erhöhter Pflegebedarf. Gerade im Bereich der Langzeitpflege äußert sich dies in immer mehr Betten, die aufgrund des Personalmangels nicht mehr belegt werden können und leer sind. Das führt zu Wartelisten im stationären Bereich, in den Pflegeheimen. Ältere Menschen, die auf stationäre Pflege angewiesen sind, müssen damit immer länger auf einen passenden Platz warten. Das haben auch schon mehrere Anfragen unsererseits aufgezeigt.¹

Diese Personal- und die damit verbundene Wartezeitenproblematik hat entsprechende Auswirkungen auf die vorgelagerten Bereiche der häuslichen bzw. ambulanten Pflege und Betreuung. Wenn ältere Menschen trotz entsprechendem Pflege- und Betreuungsbedarf in einer stationären Einrichtung keinen Platz bekommen, müssen die Pflege- und Betreuungsleistungen in anderen, vorgelagerten Leistungen erbracht werden. Diese Verlagerung führt unweigerlich zu einem Mehrbedarf im ambulanten Bereich, welcher durch den demographischen Wandel und die alternde Gesellschaft verstärkt wird.

Problematisch wird es dann, wenn auch die vorgelagerten Strukturen der ambulanten Pflege und Betreuung ebenso an ihre Belastungs- und Auslastungsgrenzen gelangen und nicht mehr ausreichend Pflege- und Betreuungsangebote an pflegebedürftige Menschen gemacht werden können. Jede Tendenz in diese Richtung führt unweigerlich dazu, dass die Last der häuslichen Pflege und Betreuung auf die Angehörigen verlagert wird, oder eine unzureichende Versorgung stattfinden könnte.

Gerade eine unzureichende Versorgung im häuslichen Bereich verhindert notwendige Schritte in der Sekundär- und Tertiärprävention, beschleunigt und erhöht den Bedarf nach intensiverer Pflege und Betreuung und damit den Bedarf nach einem Betreuungsplatz im stationären Bereich, der immer schwerer verfügbar wird - ein

¹ Vgl. [https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr_gov.nsf/0/CDC98806C4C17FC9C125876C0042F6CB/\\$FILE/29.01.216%20Personalengpässe%20in%20oder%20Pflege%20-%20sind%20leere%20Zimmer%20und%20Betten%20die%20Folge.pdf](https://suche.vorarlberg.at/VLR/vlr_gov.nsf/0/CDC98806C4C17FC9C125876C0042F6CB/$FILE/29.01.216%20Personalengpässe%20in%20oder%20Pflege%20-%20sind%20leere%20Zimmer%20und%20Betten%20die%20Folge.pdf)

Teufelskreis. Diesem Teufelskreis kann nur mit ausreichend Primärprävention und einer guten und ausreichenden Ausstattung im Bereich der ambulanten Pflege und Betreuung - der Hauskrankenpflege, Mobilen Hilfsdiensten und 24-Stunden-Betreuer:innen - begegnet werden kann.

Vor diesem Hintergrund stelle ich hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Betten in den Pflegeheimen Vorarlbergs sind mit aktuellem Stand nicht belegt? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung der stationären Langzeitpflege)
2. Wie viele Betten können auf Grund von Personalengpässen nicht besetzt werden? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung der stationären Langzeitpflege)
3. Wie viel personelle Kapazitäten würde es benötigen, diese Betten zu belegen und längerfristig belegt zu erhalten?
4. Wie viele Betten sind grundsätzlich in den Pflegeheimen Vorarlbergs mit aktuellem Stand vorhanden? (Bitte um Auflistung für jene Einrichtungen der stationären Langzeitpflege)
5. Wie viele Personen sind aktuell in der stationären Langzeitpflege beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, für jede Einrichtungen der stationären Langzeitpflege getrennt)
6. Wie viele Menschen warten aktuell auf einen Platz in einem Vorarlberger Pflegeheim?
7. Wie viele Menschen werden aktuell durch die Hauskrankenpflege versorgt? (Bitte um Auflistung der versorgten Menschen und der geleisteten Stunden, insgesamt und für jede Planungsregion getrennt)
8. Wie viele Personen sind aktuell im Bereich der Hauskrankenpflege beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, insgesamt und für jede Planungsregion getrennt)
9. Gibt es aktuell im Bereich der Hauskrankenpflege Wartelisten?
 - a. Wenn ja, in welchen Planungsregion gibt es Wartelisten?
 - b. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?
 - c. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf eine entsprechende Versorgung warten?
 - d. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wären notwendig, um diese Wartelisten abzubauen?
10. Wie viele Menschen werden aktuell durch die mobilen Hilfsdienste betreut? (Bitte um Auflistung der versorgten Menschen und der geleisteten Stunden, insgesamt und für jede Planungsregion getrennt)
11. Wie viele Personen sind aktuell im Bereich der mobilen Hilfsdienste beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, insgesamt und für jede Planungsregion getrennt und getrennt nach Beschäftigungsform der MoHi-Helfer:innen)

12. Gibt es aktuell im Bereich der mobilen Hilfsdienste Wartelisten?
 - a. Wenn ja, in welchen Planungsregion gibt es Wartelisten?
 - b. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?
 - c. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf eine entsprechende Versorgung warten?
 - d. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wären notwendig, um diese Wartelisten abzubauen?
13. Wie viele Menschen konnten in Tagesbetreuung versorgt werden und welche Schritte sind geplant, um die Angebote auszuweiten bzw. zu attraktiveren?
14. Sind aktuelle Angebote im Bereich der Tagesbetreuung aufgrund von Personalmangel nur eingeschränkt verfügbar?
 - a. Wenn ja, in welchen Einrichtungen ist das der Fall?
 - b. Wenn ja, wie viele Plätze im Bereich der Tagesbetreuung können damit nicht angeboten werden?
 - c. Wenn ja, wie viele Mitarbeiter:innen wären notwendig, um diese Plätze belegen zu können?
15. Wie viele Plätze gibt es in Vorarlberg im Bereich der "ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen"? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)
16. Wie viele Menschen werden aktuell in "ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen" versorgt? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)
17. Wie viele Personen sind aktuell in diesem Bereich beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, für jede Einrichtung)
18. Gibt es aktuell im Bereich der "ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen" Wartelisten?
 - a. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?
 - b. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf einen entsprechenden Platz warten?
 - c. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wäre notwendig, um diese Wartelisten abzubauen (sofern die Wartelisten aufgrund fehlenden Personals entstehen)?
19. Wie viele Plätze gibt es in Vorarlberg im Bereich der "betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen"? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)
20. Wie viele Menschen werden aktuell in "betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen" versorgt? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)
21. Wie viele Personen sind aktuell in diesem Bereich beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, für jede Einrichtung)
22. Gibt es aktuell im Bereich der "betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen" Wartelisten?
 - a. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?

- b. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf einen entsprechenden Platz warten?
- c. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wäre notwendig, um diese Wartelisten abzubauen (sofern die Wartelisten aufgrund fehlenden Personals entstehen)?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA

Herrn Landtagsabgeordneten
Johannes Gasser, MSc Bakk. BA
NEOS Landtagsklub
im Hause

im Wege der Landtagsdirektion

Bregenz, am 12.09.2022

Betreff: Pflegenotstand und Personalmangel auch im ambulanten Bereich - Worauf können sich pflegende Angehörige verlassen?
Bezug: Landtagsanfrage vom 22.08.2022, Zl.: 29.01.328

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Gasser!

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages an mich gerichtete Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1.: Wie viele Betten in den Pflegeheimen Vorarlbergs sind mit aktuellem Stand nicht belegt? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung der stationären Langzeitpflege)

In folgenden Einrichtungen sind mit Stand 01.07.2022 aufgrund von

Personalmangel nicht belegbar: 152 Betten

Sozialzentrum Alberschwende	4 Betten
Sozialzentrum IAP an der Lutz	5 Betten
Seniorenheim Tschermakgarten	11 Betten
Sozialzentrum Hard Wirke	6 Betten
Haus Gisingen - Feldkirch	6 Betten
Haus Nofels - Feldkirch	2 Betten
Haus Schillerstraße - Feldkirch	3 Betten
Haus der Generationen - Götzis	15 Betten
Seniorenhaus Hasenfeld	6 Betten
Pflegeheim Birkenwiese - Dornbirn	26 Betten

Pflegeheim Höchsterstraße - Dornbirn	34 Betten
Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe	6 Betten
Sozialzentrum Egg	4 Betten
Sozialzentrum Frastanz	7 Betten
Altenwohnheim Sulzberg	3 Betten
Sozialzentrum Vorderlandhus	13 Betten
Sozialdienste Wolfurt	1 Bett

Umbauarbeiten nicht belegbar: 48 Betten

Sozialzentrum St. Josef (Au)	3 Betten
Pflegeheim Lochau	42 Betten
Pflegeheim St. Josef - Schruns	1 Bett
Bürgerheim Schwarzenberg	2 Betten

Zu Frage 2.: Wie viele Betten können auf Grund von Personalengpässen nicht besetzt werden?

(Bitte um Auflistung für jede Einrichtung der stationären Langzeitpflege)

Frage wurde unter Punkt 1 beantwortet.

Zu Frage 3.: Wie viel personelle Kapazitäten würde es benötigen, diese Betten zu belegen und längerfristig belegt zu erhalten?

Der Personalbedarf ist grundsätzlich abhängig von der Anzahl der belegten Pflegebetten und der Einstufung der Höhe des Pflegebedarfes der jeweiligen Personen. Bei der Berechnung des aktuellen Bedarfes wurde die Annahme getroffen, dass es sich um 3 Heime à 50 Pflegebetten und einer Belegung dieser Pflegebetten mit Menschen, die von ihrer Pflegebedarfseinstufung durchschnittlich unter 5,30 liegen, getroffen. Folgende Qualifikationen und personelle Kapazitäten in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) wären gesamt notwendig, um alle Betten zu belegen:

- DGKP: 24,15 VZÄ
- PFA, PA, DSB, FSB: 54,75 VZÄ
- Heimhilfen: 6,81 VZÄ

Zu Frage 4.: Wie viele Betten sind grundsätzlich in den Pflegeheimen Vorarlbergs mit aktuellem Stand vorhanden? (Bitte um Auflistung für jene Einrichtung der stationären Langzeitpflege)

Mit 01.07.2022 stehen 2.391 Pflegeheimplätze zur Verfügung. Weiters haben 4 Einrichtungen (Sozialzentrum St. Josef (Au), Lebensraum Vorderland Röthis, Häuser der Generationen – Haus Götzis, Seniorenhaus Hasenfeld Lustenau) zusätzlich 19 Altenheimbetten für die Pflegestufen 1 bis 3 zur Verfügung.

Einrichtung	Pflegeheimplätze
Sozialzentrum Alberschwende	37
Sozialzentrum Haus Klostertal	34
Sozialzentrum Weidach	86
Pflegeheim Hittisau	24
Pflegeheim Höchst/Fußach gBetriebsGmbH	50
Pfanner Haus Langen	33
Sozialzentrum IAP an der Lutz	29
Bartholomäberg - Haus St. Anna	33
Bregenz - Sozialzentrum Mariahilf	61
Bregenz - Seniorenheim Tschermakgarten	95
Gaißau - St. Josefshaus	44
Nüziders - Haus St. Vinerius	41
Schruns - Pflegeheim St. Josef	46
St. Gallenkirch - Haus St. Fidelis	34
Bludenz - Sozialzentrum Laurentius-Park	97
Dornbirn - Parkresidenz	65
Hard - Haus am See	46
Hard - Sozialzentrum in der Wirke	58
Hohenems - Sozialzentrum Hohenems	51
Hohenems - Sozialzentrum Herrenried	61
Lauterach - Sozialzentrum Lauterach	52
Feldkirch - Haus Gisingen	40
Feldkirch - Haus Nofels	32
Feldkirch - Haus Schillerstraße	56
Feldkirch - Haus Tosters	46
Götzis - Haus der Generationen Götzis	54
Koblach - Haus der Generationen Koblach	36
Lustenau - Seniorenhaus Hasenfeld	45
Lustenau - Seniorenhaus Schützengarten	46
Dornbirn - Pflegeheim Birkenwiese	104
Dornbirn - Höchsterstraße Pflegeheim	107
Altach - Sozialzentrum Altach	34

Au - Sozialzentrum St. Josef	16
Bezau - Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe	32
Bizau - Josefsheim Bizau	16
Bürs - Pflegeheim Bürs	24
Egg - Sozialzentrum Egg	30
Feldkirch - Antoniushaus	67
Frastanz - Sozialzentrum Frastanz	39
Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz Betriebs-GmbH	44
Pflegeheim Lochau	118
Sozialzentrum Kleinwalsertal	32
Nenzing - Senioren- und Pflegeheim Nenzing	57
Satteins - Sozialzentrum Satteins-Jagdberg	37
Schwarzenberg - Bürgerheim Schwarzenberg	16
Sulzberg - Altenwohnheim Sulzberg	22
Rankweil - Haus Klosterreben	60
Röthis - Sozialzentrum Vorderlandhus	56
Wolfurt - Sozialdienste Wolfurt	48

Zu Frage 5.: Wie viele Personen sind aktuell in der stationären Langzeitpflege beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, für jede Einrichtungen der stationären Langzeitpflege getrennt)

Auf Grund der Urlaubszeit war es nicht möglich, die Personaldaten pro Einrichtung im vorgegebenen Zeitraum zu erheben.

Standardisiert werden die Personaldaten landesweit zusammenfassend einmal jährlich zum Stichtag 31.12. veröffentlicht (siehe Jahresbericht „Stationäre und teilstationäre Angebote für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf – Jahr 2021“). Nachfolgend ein Auszug aus dem zitierten Bericht betreffend die zusammengefassten Personaldaten aller Einrichtungen am Stichtag 31.12.2021.

Pflegeleitung und Pflegepersonal mit Berufsberechtigung nach GuKG	Anzahl MitarbeiterInnen			Stellenprozent				
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	Zwischensumme	zugekauft	gesamt
PDL mit Sonderausbildung nach GuKG*	20	18	38	1.383,50	970,00	2.353,50	41,00	2.394,50
PDL mit Weiterbildung „Basales und mittleres Pflegemanagement“ bzw. „Stationsleiter“	23	7	30	1.757,00	480,00	2.237,00	0,00	2.237,00
PDL ohne spezielle Qualifizierung nach GuKG	1	1	2	100,00	100,00	200,00	0,00	200,00
Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn	328	67	395	23.476,00	5.910,00	29.386,00	1.162,00	30.548,00
Dipl. psychiatrische(r) Gesundheits- und KrankenpflegerIn	35	12	47	2.711,75	850,00	3.561,75	0,00	3.561,75
Dipl. KinderkrankenpflegerIn	3	0	3	281,25	0,00	281,25	0,00	281,25
Zwischensumme	410	105	515	29.709,50	8.310,00	38.019,50	1.203,00	39.222,50
Diplom-SozialbetreuerIn (A/BA/F)**								
Diplom-SozialbetreuerIn (A/BA/F)**	116	31	147	8.549,75	2.675,00	11.224,75	0,00	11.224,75
PflegfachassistentIn	35	6	41	2.800,00	585,00	3.385,00	0,00	3.385,00
PflegeassistentIn	626	82	708	42.724,50	7.254,75	49.979,25	1.317,00	51.296,25
Fach-SozialbetreuerIn (A/BA)**	142	13	155	9.838,25	1.093,00	10.931,25	0,00	10.931,25
Zwischensumme	919	132	1.051	63.912,50	11.607,75	75.520,25	1.317,00	76.837,25
Betreuungspersonal mit Berechtigung zur Basisversorgung nach GuKG								
Diplom-SozialbetreuerIn (BB)**	9	0	9	695,00	0,00	695,00	0,00	695,00
Fach-SozialbetreuerIn (BB)**	1	0	1	50,00	0,00	50,00	0,00	50,00
HeimhelferIn	202	6	208	12.770,50	420,00	13.190,50	35,00	13.225,50
Zwischensumme	212	6	218	13.515,50	420,00	13.935,50	35,00	13.970,50

Die Summe der Pflegedienstleitungen (PDL) ergibt bei 49 Pflegeheimen 70. Einige Pflegeheime verfügen über eine zusätzliche zentrale Pflegedienstleitung, die mehrere Pflegeheime begleitet bzw. über zugekaufte Pflegedienstleitungen.

Betreuungspersonal ohne Berufsberechtigung nach GuKG	Anzahl MitarbeiterInnen			Stellenprozent				
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	Zwischensumme	zugekauft	gesamt
Dipl. SozialarbeiterIn	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergotherapiehilfe	6	0	6	297,50	0,00	297,50	0,00	297,50
Zwischensumme	6	0	6	297,50	0,00	297,50	0,00	297,50
Hilfspersonal ohne Berufsberechtigung nach GuKG								
AlltagsmanagerIn, Präsenzkraft	111	4	115	7.113,25	380,00	7.493,25	0,00	7.493,25
Zivildienstler		92	92		9.000,00	9.000,00		9.000,00
Praktikantin im Anstellungsverhältnis (über 6 Monate)	22	6	28	1.665,00	500,00	2.165,00		2.165,00
Zwischensumme	133	102	235	8.778,25	9.880,00	18.658,25	0,00	18.658,25
Gesamt: Betreuungs- und Pflegepersonal	1.680	345	2.025	116.213	30.218	146.431	2.555	148.986

Zu Frage 6.: Wie viele Menschen warten aktuell auf einen Platz in einem Vorarlberger Pflegeheim?

Mit Stand Ende Juni 2022 haben 218 Personen und mit Stand Ende August 2022 haben 224 Personen auf einen Pflegeheimplatz gewartet.

**Zu Frage 7.: Wie viele Menschen werden aktuell durch die Hauskrankenpflege versorgt?
(Bitte um Auflistung der versorgten Menschen und der geleisteten Stunden,
insgesamt und für jede Planungsregion getrennt)**

**Zu Frage 8.: Wie viele Personen sind aktuell im Bereich der Hauskrankenpflege
beschäftigt?
(Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter,
insgesamt und für jede Planungsregion getrennt)**

Zu den Fragen 7. und 8.: Die Anzahl der Personen, die durch die Hauskrankenpflege im Jahr 2021 versorgt wurden sowie die Anzahl der Mitarbeiter:innen der Hauskrankenpflege und das Ausmaß in Vollzeitäquivalenten können gegliedert nach den Planungsregionen nachstehender Tabelle entnommen werden:

Hauskrankenpflege 2021

Planungsregionen	Leistungspunkte	Leistungsstunden	Patienten	Mitarbeiter	VZÄ
Blumenegg-Großwalsertal	113820	9485	284	10	6,31
Bregenz	316361	26363	637	18	15,46
Vorderwald	139691	11641	253	13	7
Mittelwald	129834	10820	317	13	6,55
Hinterwald	101268	8439	254	11	5,02
Dornbirn	637871	53156	817	36	23,71
Feldkirch	297095	24758	771	26	16,72
Hofsteig	308986	25749	752	27	17,3
Hohenems	95584	7965	289	7	3,76
Kleinwalsertal	37551	3129	82	4	1,72
Klostertal-Arlberg	44447	3704	138	4	2,37
Kummenberg	226663	18889	588	20	11,74
Lalblachtal	167438	13953	328	15	8,78
Lustenau	182054	15171	444	17	9,86
Montafon	167923	13994	369	15	9,18
Rankweil/Vorderland	260286	21691	694	27	14,82
Raum Bludenz	242589	20216	637	23	13,24
Rheindelta	92168	7681	222	7	4,38
Unterer Walgau	174102	14509	602	20	10,44
	3735731	311311	8478	313	188,36

Zu Frage 9.: Gibt es aktuell im Bereich der Hauskrankenpflege Wartelisten?

a. Wenn ja, in welchen Planungsregion gibt es Wartelisten?

b. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?

c. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf eine entsprechende Versorgung warten?

d. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wären notwendig, um diese Wartelisten abzubauen?

Nein, in der Hauskrankenpflege gibt es derzeit keine Wartelisten. Die Patientenversorgung ist derzeit gesichert. Das bedeutet, jede Person, welche die Unterstützung der Hauskrankenpflege benötigt, wird auch durch die Hauskrankenpflege betreut und gepflegt. Der Bedarf im Bereich Hauskrankenpflege ist jedoch steigend. Tatsache ist, dass aufgrund der „Nichtbelegung“ von Pflegeheimbetten bzw. Stationszusammenlegungen in den Krankenhäusern und den damit verbundenen Entlassungen aus den Krankenhäuser die Anzahl der zu pflegenden Patient:innen mit sehr aufwendigen und zeitintensiven Interventionen im häuslichen Umfeld größer wird. Die Folge ist, dass bei gleichbleibendem Personalstand die Quantität der Hausbesuche im Einzelnen, dort wo es möglich ist, reduziert werden muss. Konkret heißt das, dass z.B. überall dort, wo Angehörige oder 24-Stunden-Betreuer:innen vor Ort sind, die wöchentlichen Hausbesuche – meist geht es hier um die Grundpflege – reduziert werden, um jene Patient:innen, die medizinische Hauskrankenpflege brauchen bzw. pflegeintensiver sind, zu betreuen. Eine Ausweitung des Leistungsangebotes, mit dem derzeitigen Personalstand, ist schwierig bis überhaupt nicht möglich.

Zu Frage 10.: Wie viele Menschen werden aktuell durch die mobilen Hilfsdienste betreut?

(Bitte um Auflistung der versorgten Menschen und der geleisteten Stunden, insgesamt und für jede Planungsregion getrennt)

Zu Frage 11.: Wie viele Personen sind aktuell im Bereich der mobilen Hilfsdienste beschäftigt?

(Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, insgesamt und für jede Planungsregion getrennt und getrennt nach Beschäftigungsform der MoHi-Helfer:innen)

Zu den Fragen 10. und 11.: Die Anzahl der Menschen, die durch die mobilen Hilfsdienste im Jahr 2021 versorgt wurden sowie die Anzahl der Mitarbeiter:innen der mobilen Hilfsdienste können gegliedert nach den Planungsregionen nachstehender Tabelle entnommen werden:

Betreuungsumfang | Mobile Hilfsdienste (2021)

Planungsregion	Gesamtes Jahr 2021		Vertragsarten per Stichtag 31.12.2021				
	Klienten Gesamt	Leistungsstunden Gesamt	Angestellte Gesamt	Freie Dienstnehmer*innen unter Geringfügigkeit Gesamt	Freie DienstnehmerInnen über Geringfügigkeit Gesamt	Neue Selbständige Gesamt	MOHI-Helfer*innen Gesamt
1	158	15 395,50	2	11	4	48	65
2	390	42 019,25	2	4	23	47	76
3a	174	21 129,25	7	9	5	33	54
3b	238	29 781,50	15	22	4	50	91
3c	140	20 518,50	2	8	7	60	77
4	612	60 299,50	20	5	18	60	103
5	520	64 247,25	18	16	16	77	127
6	436	39 620,75	25	14	15	37	91
7	197	18 789,00	3	6	13	24	46
8	64	5 593,25	1	0	2	21	24
9	77	7 358,50	3	5	0	23	31
10	269	32 400,00	7	11	17	68	103
11	234	17 722,00	7	1	8	14	30
12	473	55 184,00	14	7	15	46	82
13	229	23 487,50	0	11	13	40	64
14	416	49 395,25	22	23	13	63	121
15	424	49 326,25	9	22	15	96	142
16	133	10 935,25	4	24	1	19	48
17	319	38 329,75	10	19	9	69	107
Gesamt	5 503	601 532,25	171	218	198	895	1482

Zu Frage 12.: Gibt es aktuell im Bereich der mobilen Hilfsdienste Wartelisten?

a. Wenn ja, in welchen Planungsregion gibt es Wartelisten?

b. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?

c. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf eine entsprechende Versorgung warten?

d. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wären notwendig, um diese Wartelisten abzubauen?

Nein, bei Betreuungsanfragen von älteren bzw. betreuungsbedürftigen Menschen gibt es keine nennenswerten Wartelisten. Bei Anfragen nach ausschließlicher Reinigungstätigkeit gibt es in Einzelfällen seitens der mobilen Hilfsdienste nicht immer eine sofortige Versorgung.

Zu Frage 13.: Wie viele Menschen konnten in Tagesbetreuung versorgt werden und welche Schritte sind geplant, um die Angebote auszuweiten bzw. zu attraktiveren?

Das Land Vorarlberg vertritt den Grundsatz „so viel wie möglich ambulant, so viel wie nötig stationär“. Damit wird dem Wunsch eines Großteils der Bevölkerung entsprochen, so lange wie möglich mit ambulanter Unterstützung zu Hause bleiben zu können. Die Tagesbetreuungen bekommen immer mehr Bedeutung bei der Entlastung pflegender Angehöriger. Im Jahr 2021 konnten viele Angebote der Tagesbetreuung aufgrund der Corona-Pandemie leider nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Aus dem Jahresbericht „Stationäre und teilstationäre Angebote für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf – Jahr 2021“ ergibt sich, dass im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 trotz Pandemie insgesamt 541 Menschen in der Tagesbetreuung versorgt wurden.

Im Jahresverlauf wurden rd. 88.000 Leistungsstunden in der Tagesbetreuung erbracht. Mit den Angeboten der „Tagesbetreuung mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt“ an 5 Standorten wird ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt.

Tagesbetreuungen verfolgen unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation der jeweiligen Tagesgäste folgende Ziele:

- Eine autonomiesfördernde Betreuung während eines Teiles des Tages ist gewährleistet.
- Eine möglichst selbstständige Lebensführung wird erhalten und psychische, physische, geistige und soziale Kompetenzen sind gefördert.
- Die Tagesbetreuung trägt zur Aufrechterhaltung der häuslichen Pflege bei.
- Pflegende Angehörige sind entlastet und ggf. in ihrer Berufstätigkeit unterstützt.
- Soziale Teilhabe in der Gesellschaft ist gefördert

Zu Frage 14.: Sind aktuelle Angebote im Bereich der Tagesbetreuung aufgrund von Personalmangel nur eingeschränkt verfügbar?

a. Wenn ja, in welchen Einrichtungen ist das der Fall?

b. Wenn ja, wie viele Plätze im Bereich der Tagesbetreuung können damit nicht angeboten werden?

c. Wenn ja, wie viele Mitarbeiter:innen wären notwendig, um diese Plätze belegen zu können?

Der Ausbau und die höhere Inanspruchnahme von Angeboten der Tagesbetreuung wird nicht auf Grund von Personalmangel gehemmt. Mit Zunahme der Angebote der 24-Stunden-Betreuung ist die Attraktivität der Tagesbetreuung zurückgegangen. Die logistischen Herausforderungen (d.h. der Transport zur Tagesbetreuung und zurück) und die Kosten (im Vergleich Rund-um-die-Uhr daheim vs. Halb- oder Ganztagsbetreuung außer Haus) sind die Hauptgründe dafür.

Zu Frage 15.: Wie viele Plätze gibt es in Vorarlberg im Bereich der "ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen"? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)

Das Angebot im Bereich der „ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen“ wird ebenfalls einmal jährlich im Jahresbericht „Stationäre und teilstationäre Angebote für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf – Jahr 2021“ veröffentlicht. Die Bezeichnung „Betreutes Wohnen“ wird als Sammelbegriff für verschiedene Wohn- und Betreuungskonzepte unterschiedlichster Qualität verwendet. Grundsätzlich wird unter „Betreutes Wohnen“ eine barrierefreie Wohnung mit der Möglichkeit, einen zusätzlichen Vertrag über Betreuungs- und Pflegeleistungen abzuschließen, verstanden. In Vorarlberg standen Ende 2021 657 solche Wohnplätze zur Verfügung. Nachstehend der entsprechende Auszug aus dem zitierten Jahresbericht.

Anbindung an Betreuungs- und Pflegestrukturen

Abb. 1) Name, Standort und Anzahl der Wohnplätze

2.1 Ambulant betreutes Wohnen

2.1.1 Mehrgenerationen-Wohnanlagen

Bezeichnung	Standort	Anzahl der Wohnungen
Stadt Bludenz, Wohnen für Jung und Alt	Bludenz	20
Lebensräume für Jung und Alt, Liebenau Österreich gGmbH	Bregenz	27
Wohnen Jung und Alt - Betreutes Wohnen Tosters	Feldkirch	23
Wohnen für Jung und Alt, Seniorenwohnungen	Frastanz	16
Wohnen für Jung und Alt - Hohenems, Diepoldsauerstrasse	Hohenems	13
Gesamt (5 Mehrgenerationen-Wohnanlagen)		99

2.1.2 Eigenständige betreute Wohnanlagen

Bezeichnung	Standort	Anzahl der Wohnungen
Stadt Bludenz, Betreutes Wohnen – Burtscher Areal	Bludenz	23
Stadt Bludenz, Betreutes Wohnen Unterfeld	Bludenz	17
Wohnen plus in Langenegg	Langenegg	10
Lindohus, Betreutes Wohnen	Lingenau	9
Gemeinschaftliches Wohnen im Schützengarten	Lustenau	20
Haus Widum, Betreutes Wohnen	Sulzberg	12
Betreubares Wohnen Brühl	Mäder	13
Gemeinschaftliches Wohnen im Pfarrweg	Lustenau	24
Gesamt (8 Eigenständige betreute Wohnanlagen)		128

2.1.3 Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen

Bezeichnung	Standort	Anzahl der Wohnungen
Betreubares Wohnen "miteinander füreinander"	Andelsbuch	6
Fechtig-Hus	Bizau	9
Haus Mitand, Betreubares eigenständiges Wohnen, Bezau-Mellau-Reuthe	Bezau	9
Selbständig betreutes Wohnen Kronhalde, Bregenz	Bregenz	17
Wohnanlage Blumenegg, Betreutes Wohnen, Liebenau Österreich gGmbH	Bregenz	19
Wohnanlage Brändlepark, Betreutes Wohnen, Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH	Bregenz	29
Seniorenwohnungen Hittisau	Hittisau	10
Betreuungszentrum Mitand	Hörbranz	16
Seniorenwohnanlage Kirchfeld	Lauterach	4
Wohnen mit Betreuungsangebot Fuchshaus	Rankweil	3
Dorfhus Riefensberg, betreubares Wohnen	Riefensberg	8
Dorfzentrum Thüringen	Thüringen	8
Riebelmannhaus	Thüringen	4
"mitdafinerhus", Betreutes Wohnen in Dafins	Zwischenwasser - Dafins	11
Gesamt (14 Standorte mit Barrierefreiem Wohnen für ältere Menschen)		153

Bezeichnung	Standort	Anzahl der Wohnungen
Betreutes Wohnen, Benevit - Sozialzentrum Alberschwende, Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH	Alberschwende	11
Heimgebundenes Wohnen, Haus St. Anna, Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH	Bartholomäberg	9
SeneCura Sozialzentrum Bludenz gGmbH	Bludenz	7
Betreutes Wohnen, Benevit - Sozialzentrum Weidach gBetriebsGmbH	Bregenz	16
Seniorenwohnungen Sozialzentrum Bürs	Bürs	6
Städt. Seniorenhaus Thomas-Rhomberg-Straße (Ambulant betreutes Wohnen)	Dornbirn	20
Städt. Seniorenhaus Birkenwiese (Ambulant betreutes Wohnen)	Dornbirn	16
Städt. Seniorenhaus Bahnhofstraße (Ambulant betreutes Wohnen)	Dornbirn	15
SeneCura Parkresidenz gGmbH, Seniorenwohnungen	Dornbirn	32
Sozialzentrum Egg gGmbH, Betreutes Wohnen	Egg	14
Häuser der Generationen, Betreutes Wohnen Haus Götzis, Sozialdienste Götzis gGmbH	Götzis	5
Häuser der Generationen, Betreutes Wohnen am Garnmarkt, Sozialdienste Götzis gGmbH	Götzis	9
SeneCura Sozialzentrum Hard, Betreutes Wohnen	Hard	15
Betreute Wohnungen, Benevit - Sozialzentrum Haus Klosters, Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH	Innerbraz	4
IAP Sozialzentrum, Seniorenwohnungen Ludesch	Ludesch	10
Betreutes Wohnen "Am Rain", Seniorenbetreuung gGmbH Nenzing	Nenzing	13
Sozialzentrum St. Vinerius, Seniorenwohnungen, Liebenau Österreich gGmbH	Nüziders	8
Pflegeheim St. Josef, Heimgebundenes Wohnen, Liebenau Österreich gGmbH	Schrüns	10
Haus St. Fidelis, Heimgebundenes Wohnen, Liebenau Österreich gGmbH	St. Gallenkirch	9
Betreutes Wohnen Keltengasse, Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH	Nüziders	6
Häuser der Generationen, Betreutes Wohnen Wegeler, Sozialdienste Götzis gGmbH	Koblach	6
Betreutes Wohnen Senecura Herrenried	Hohenems	36
Gesamt (22 Standorte mit Heimgebundenem betreutem Wohnen)		277
	Gesamtsumme*	657

* Gesamtsumme aller „Ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen“

Zu Frage 16.: Wie viele Menschen werden aktuell in "ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen" versorgt? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)

Da es sich beim ambulant betreuten Wohnen für ältere Menschen um Mietverhältnisse handelt (und nicht um tagsatzfinanzierte Betreuungs- oder Pflegeverhältnisse), liegen keine personenbezogenen Daten darüber vor. Regelmäßige Umfragen bei den Anbietern (zuletzt Juni 2021) zeigen jedoch eine fast 100%ige Auslastung dieses Angebotes.

Zu Frage 17.: Wie viele Personen sind aktuell in diesem Bereich beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, für jede Einrichtung)

Im Mittelpunkt des ambulant betreuten Wohnens steht ein an die Lebenssituation angepasster, adäquater Wohnraum. Weiters die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Bewohner:innen im neuen Wohn- und Lebensumfeld. Individuelle Leistungen der ambulanten Betreuungs- und Pflegedienste werden nach der Logik der häuslichen Betreuung erbracht. Die angebotene Grundbetreuung bietet im Wesentlichen eine Anlauf- und Vermittlungsstelle. Der Personalaufwand dafür wird nicht landesweit erhoben.

Zu Frage 18.: Gibt es aktuell im Bereich der "ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen" Wartelisten?

a. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?

b. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf einen entsprechenden Platz warten?

c. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wäre notwendig, um diese Wartelisten abzubauen (sofern die Wartelisten aufgrund fehlenden Personals entstehen)?

Wartelisten sind in diesem Bereich keine bekannt. Die hohe Nachfrage bei gut geplanten und kommunizierten Projekten zeigt, dass das Angebot an ambulant betreuten Wohnungen für ältere Menschen sukzessive im Rahmen des integrativen Wohnbaues ausgebaut werden muss. Die Ausstattung mit Personal für die Grundbetreuung stellt dabei kein Hindernis dar.

Zu Frage 19.: Wie viele Plätze gibt es in Vorarlberg im Bereich der "betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen"? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)

Das Angebot im Bereich der „betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen“ wird einmal jährlich im Jahresbericht „Stationäre und teilstationäre Angebote für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf – Jahr 2021“ dargestellt (siehe Beantwortung zu Frage 15.). Eine tägliche Personalpräsenz ist sichergestellt. In diesen Einrichtungen dürfen nur jene älteren Menschen betreut werden, deren Betreuungsbedarf in einem Pflegeheim in den Pflegeheimstufen 1 bis 3 liegen würde und bei denen ein Verbleib zu Hause nicht mehr möglich ist. Bei einer länger andauernden erhöhten Pflegebedürftigkeit müssen die Bewohner:innen in ein Pflegeheim wechseln. Eine vorübergehende Pflegebedürftigkeit wird mit Unterstützung der Hauskrankenpflege und/oder mittels Kooperationen mit Pflegeheimen sichergestellt. In Vorarlberg standen Ende 2021 174 Plätze in betreuten Wohngemeinschaften zur Verfügung.

Nachstehend der Auszug aus dem oben zitierten Bericht betreffend die Auflistung für jede Einrichtung:

Abb. 1) Name, Standort und Anzahl der Heimbetten

Bezeichnung	Standort	Anzahl der Plätze
Wohngemeinschaft „miteinander – füreinander“ Andelsbuch	Andelsbuch	6
Wohnanlage Blumenegg, Pflegewohngemeinschaft, Liebenau Österreich gGmbH	Bregenz	16
Städt. Seniorenhaus Birkenwiese (Seniorenwohngruppe)	Dornbirn	14
Städt. Seniorenhaus Thomas-Rhomberg-Straße (Seniorenwohngruppe)	Dornbirn	14
Wohngemeinschaft Schlossgasse, Betreute Wohngemeinschaft	Dornbirn	8
AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH, Unterstütztes Wohnen in Frastanz	Frastanz	11
Betreute Wohngemeinschaft Höchst, Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH	Höchst	12
Häuser der Generationen, Wohngemeinschaft am Gammarkt, Sozialdienste Götzis gGmbH	Götzis	12
SeneCura West gBetriebsGmbH-Sozialzentrum Hard, Seniorenwohngruppe Haus am See	Hard	14
Sozialzentrum Josefsheim Betriebs-GmbH, Wohngemeinschaft Mitand	Hörbranz	12
Seniorenwohnheim Kennelbach der Sozialdienste Wolfurt gGmbH	Kennelbach	15
Häuser der Generationen, Wohngemeinschaft Wegeler, Sozialdienste Götzis gGmbH	Koblach	12
Sozialzentrum Rankweil GmbH, Seniorenwohnung Rebengasse 4	Rankweil	12
Betreutes Wohnen "mitröthnerhus", Sozialzentrum Lebensraum Vorderland gBetriebsGmbH	Röthis	5
Seniorenwohnung Schwarzach	Schwarzach	7
Betreutes Wohnen "mitwyllarhus", Sozialzentrum Lebensraum Vorderland gBetriebsGmbH	Weiler	4
Gesamt (16 Betreute Wohngemeinschaften für ältere Menschen)		174

Zu Frage 20.: Wie viele Menschen werden aktuell in "betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen" versorgt? (Bitte um Auflistung für jede Einrichtung)

Die Angaben zu den betreuten Personen im Jahresverlauf 2021 wird einmal jährlich im Jahresbericht „Stationäre und teilstationäre Angebote für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf – Jahr 2021“ dargestellt. Nachfolgend der entsprechende Auszug aus dem zitierten Bericht:

Abb. 4) Entwicklung der Anzahl der BewohnerInnen nach Art der Aufnahme

	Übernahmen			Aufnahmen			Betreute BewohnerInnen			Abgang			Stand		
	Vorjahr			vom 1.1. bis 31.12.			vom 1.1. bis 31.12.			vom 1.1. bis 31.12.			per 31.12.		
	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt
Daueraufnahme	102	59	161	19	19	38	121	78	199	26	18	44	97	60	157
Kurzzeitpflege	1	0	1	0	2	1	3	0	3	1	4	0	0	1	1
Gesamt	103	59	162	21	20	41	124	79	203	26	19	45	98	60	158

Zu Frage 21.: Wie viele Personen sind aktuell in diesem Bereich beschäftigt? (Bitte um Auflistung der Personenanzahl, der VZÄ und dem Anteil Vollzeitbeschäftigter, für jede Einrichtung)

Die Personaldaten werden nicht standardisiert bzw. periodisch erhoben. Auf Grund der Urlaubszeit war es nicht möglich, die Daten in dieser kurzen Zeit zu erheben. Die Daten können jedoch nachgereicht werden.

Zu Frage 22.: Gibt es aktuell im Bereich der "betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen" Wartelisten?

a. Wenn ja, wie viele Menschen stehen auf diesen Wartelisten?

b. Wenn ja, wie lange müssen diese Menschen auf einen entsprechenden Platz warten?

c. Wenn ja, wie viele zusätzliche Mitarbeiter:innen wäre notwendig, um diese Wartelisten abzubauen (sofern die Wartelisten aufgrund fehlenden Personals entstehen)?

Im Bereich des Pflege-Fachpersonales bestehen grundsätzlich dieselben Schwierigkeiten bei der Personalsuche unabhängig davon, ob der Personaleinsatz in einem Pflegeheim oder in einer betreuten Wohngemeinschaft vorgesehen ist. Derzeit kann mit der bestehenden Kapazität an Plätzen die Nachfrage weitgehend abgedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Wiesflecker